



ERDING

www.moosburger-zeitung.de



Ehrungen: (v.l.) Franz Obermaier jun., Willi Auer, Bürgermeister Hans Wiesmaier, Kommandant Manfred Limmer, Vorsitzender Franz Obermaier und Erich Käsmaier jun.

Generalversammlung der Feuerwehr – Bunter Abend zum Vereinsjubiläum geplant

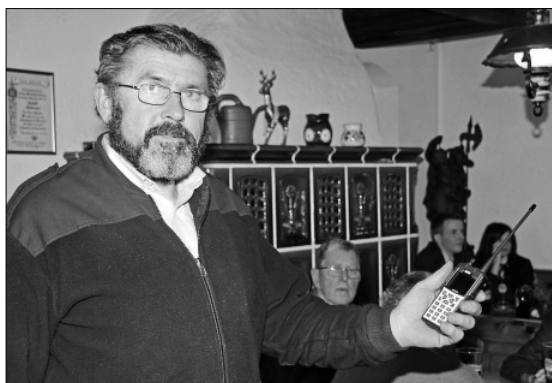
Von Thomas Obermeier

Maria Thalheim. Mit Willi Auer (45 Jahre aktiv) und Kommandant Manfred Limmer (40) wurden zwei Urgesteine der Feuerwehr bei der Generalversammlung im Gasthaus Stulberger mit Ehrenurkunden geehrt. Vorsitzender Franz Obermaier bescheinigte dem Nitzl Willi, wie er von allen genannt wird, dass er nun der Feuerwehrmann mit den meisten Dienstjahren in Maria Thalheim ist.

Auer war 13 Jahre Kassier, 34 Jahre lang bis 2008 zweiter Kommandant und 2005 beim Festauschuss dabei. Am 27. März wird er bei einer großen Feier aus dem Feuerwehrdienst verabschiedet, kündigte Obermaier an.

Kommandant Manfred Limmer, der seit 1996 das Kommando führt, bezeichnete der Vorsitzende als „absoluten Antreiber: Des is unser Terminator, und wie er den Feuerwehrdienst unserer Jugend vorlebt, das ist vorbildlich.“

Weiter wurden Erich Käsmaier jun. für 25 Jahre und Franz Obermaier jun. sowie Josef Holzinger jeweils für zehn Jahre aktiven Dienst geehrt. Für Näherin Rosmarie Schäffler, die kostenlos das



Kreisbrandmeister Franz Ganslmaier stellte die neuen Digitalfunkgeräte vor und informierte über Neuigkeiten im Feuerwehrbereich. (Fotos: to)

Feuerwehrgwand repariert gab es einen Blumenstrauß.

Vorsitzender Franz Obermaier gab die Mitgliederzahl mit 240 an. Er lobte die gute Arbeit und den Zusammenhalt der Kameraden, aber auch den Sparkurs des Vereins. Für den 25. April kündigte er den Aktivenausflug nach Bad Reichenhall an. Nicht zu groß dagegen soll das 135-jährige Vereinsjubiläum am

16. Mai mit einem bunten Abend gefeiert werden. Das beliebte Dorffest findet am 12. Juli statt.

Schriftführer Bernhard Schäffler hatte lückenlos alle Vereinsaktivitäten festgehalten und diese noch mal Revue passieren lassen. Wegen größerer Ausgaben (Laptop und Defibrillator) hatte Kassier Konrad Sturz ein Minus von 1700 Euro gemacht, konnte aber noch immer ei-



Jugendwartin Sarah Limmer berichtete über die Nachwuchsarbeit.

nen guten Kassenstand vorweisen. Die beiden Revisoren Alois Obermaier und Anton Rosinger bestätigten ordnungsgemäße Kassenführung, die Entlastung der Vorstandschaft erfolgte einstimmig.

Jugendwartin Sarah Limmer, die auch die Homepage der Feuerwehr betreut, berichtete von der guten Nachwuchsarbeit der Thalheimer Feuerwehr. Seppi Rampf und Justin Rosenberger sind zu den Erwachsenen gestoßen. „Derzeit haben wir immer noch 14 Jugendliche, mit denen wir zwölf Übungen abgehalten haben.“ Und die Jugendlichen haben nun ein eigenes Stüberl im Feuerwehrhaus.

Kommandant Manfred Limmer listete 628 Arbeitsstunden (ohne Ausbildungsstunden) seiner knapp 60 aktiven Feuerwehrler auf. Bewältigt werden mussten unter anderem ein tödlicher Verkehrsunfall, ein Wiesen- und ein Hausbrand, zwei Keller mussten ausgepumpt werden, es gab Baumbeseitigungen nach Stürmen und weitere Kleinigkeiten. Limmer: „Die Anforderungen werden immer größer und die Unwetter fordern uns jedes Jahr mehr.“ Dank der Gemeinde habe man nun für künftige Hochwasserereignisse einen gut ausgestatteten Anhänger.

Franz Ganslmaier hatte eines der neuen Digitalfunkgeräte dabei und stellte es vor. Der Betrieb läuft bei einigen Landkreisfeuerwehren schon erfolgreich, bei den Feuerwehren der Gemeinde Fraunberg sind die Geräte noch nicht angekommen. Weiter wusste der Kreisbrandmeister, dass derzeit die Funkrufnamen geändert werden, am 16. Mai der Kreisfeuerwehrtag stattfindet und ein Tag der offenen Feuerwehren im ganzen Landkreis geplant ist. Für die Jugend findet von 17. bis 19. Juli ein Jugendzeltlager in Isen statt.

Bürgermeister Hans Wiesmaier zollte im Schlusswort den Feuerwehrleuten höchsten Respekt. „Die Feuerwehr Maria Thalheim ist ein Aushängeschild des Optimismus“, sagte Wiesmaier.